

BATIMAT 2007:

Wenig Naturstein

Auf der größten europäischen Baumesse präsentierten sich Naturwerksteinfirmen im »village de la pierre« (Steindorf). Insgesamt war die Naturwerksteinbranche schwach vertreten.

Die Baumesse BATIMAT nennt sich selbst die größte Baumesse der Welt. Bei einem Rekordergebnis 2007 mit 447 738 Besuchern, davon ca. 80 000 aus dem Ausland, kann man dieser Aussage wohl Glauben schenken, auch wenn die Messeleitung auf Nachfrage einräumte, dass man die Besucherzahlen von einigen asiatischen Baumessen nicht kennt. Dennoch zählt die im 2-Jahre-Rhythmus stattfindende BATIMAT zur Weltspitze und ist unbestritten die größte Fachmesse in Europa.

Neue Chancen für Naturwerkstein

Das Interesse der Franzosen am Wohnungsbau ist ungebrochen. Im Rekordjahr 2006 verzeichnete man beim Neubau von Ein- und Mehrfamilienhäusern mit 401 500 einen Zuwachs von 2,2% zu 2005. Nach jüngsten Schätzungen (alle Zahlen: Pressedossier BATIMAT) wird es im Jahr 2007 mit knapp minus 1% (396 000) einen nur unbedeutenden Rückgang geben. In dieser Statistik nicht erfasst ist der gehobene Wohnungsbau (französisch: »Logements en résidence«). Hier rechnet man mit Zuwächsen im Vergleich

zu 2006 (18 900 Objekte) von ca. 6% im Jahr 2007. Damit ergeben sich gerade für die Naturwerkstein-Sparte neue Chancen. Grund genug für die Fachzeitschrift **Naturstein**, sich einmal bei den Messeständen der Naturstein-Sparte in der etwas entlegenen

Halle 7.2 der Messe umzuschauen.

»Die Steinliebhaber kennen den Weg«, meint dazu Claude Gargi, Chefredakteur der **Naturstein**-Partner-Zeitschrift »pierre actual«. Die Zeitschrift stellt mit Fachveröffentlichungen in einem »Steindorf« inmitten der 39 Aussteller dieser Halle aus. Laut Gargi kommen die meisten Anbieter schon seit Jahren und sind mit ihrem Messeergebnis zufrieden.

Klare Trennung zu Nachahmern

Erstmals waren in diesem Jahr im großen Umfang auch Imitationsprodukte auf der BATIMAT ausgestellt. Das sieht »pierre actual« als Herausforderung an, denn man bekennt sich wie die Naturwerkstein-Kollegen in Deutschland zum Naturprodukt mit klarer Trennung zu Nachahmern.

Der französische Marktführer Rocamat kommt seit 1980 regelmäßig auf die BATIMAT. Dieses Jahr konnte man dem Fachpublikum die Sortimentserweiterung durch die neue kanadische Tochterfirma Polycor präsentieren. Neben hellen Kalksteinen gehören jetzt Granite und Tiefengesteine zum Programm.

Die Xiamen Dayi Stone Co., Ltd. aus Chinas Granitprovinz Fujian war das dritte Mal auf der BATIMAT. Nach den guten Erfahrungen mit Natur-

werksteinprodukten aus Granit, Marmor, Kalkstein und Schiefer für den Außen- und Galabau ergänzte man das Programm erstmals durch polierte Produkte für den Innenbereich. In Deutschland ist die Firma nicht direkt vertreten.

Bearbeitungsmaschinen sind auf Messen regelmäßig ein Publikumsmagnet. So auch auf der BATIMAT, wo Thibaut, Frankreich, mit der TC 750 eine Brückensäge mit Bohr- und Sägefunktion und mit der T 812 eine Multifunktions-Bearbeitungsmaschine in Aktion präsentierte. In Deutschland wird Thibaut bekanntlich durch die Firma J. König, Karlsruhe, vertreten.

Weitere zehn Naturwerksteinaussteller zeigten ihre Produkte in anderen Hallen und zum Teil in Partnerschaft mit anderen Ausstellungsprodukten. So präsentierte auch erstmals die deutsche Goldminelix GmbH im Auftrag der Zhuxi Tianbao Slate Tile Ltd. aus China Dach- und Wandschiefer zusammen mit Natursteinprodukten.

Die BATIMAT ist bekannt für ihre Preisverleihungen bei technischen Neuheiten und Design. Der Wettbewerb bleibt in diesem Jahr ohne Teilnahme von Naturwerksteinausstellern. Zum Glück sind Imitationsprodukte trotz Teilnahme an diesem Wettbewerb ebenfalls ohne Prämierung verblieben. Die Teilnahme deutscher Unternehmen an der BATIMAT ist in den letzten Jahren deutlich gewachsen, so Susanne Schreier-Caasen vom deutschen Verbindungsbüro des Messeorganisations in Düsseldorf. Aber das gilt leider nicht für den Naturwerksteinsektor. Das stagnierende Interesse ist jedoch nicht nur bei den deutschen Unternehmen, sondern generell zu beobachten. Mehr Engagement durch Präsenz wäre aber wünschenswert, gerade weil Imitationsprodukte neuerdings vermehrt ausgestellt werden.

Dr. Dipl.-Geol. H. Wolfgang Wagner

KURZINFO:

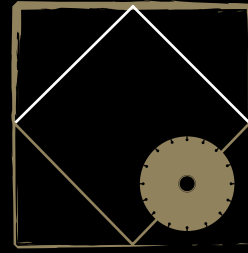
Zum Autor

Dr. Dipl.-Geol. H. Wolfgang Wagner ist ö. b. u. v. Sachverständiger, Fachjournalist und Mitarbeiter im DIN-Verbraucherrat. Beratungsbüro GUTCONSULT, Mayen
Tel.: 0 26 51 / 49 65 06
svschiefer@yahoo.de
www.gutconsult.de



Präsentation der Firma Thibaut

STONE EXPO



BENELUX TRADE FAIR FOR
NATURAL STONE - CERAMICS
- QUARTZ COMPOSITES

FLOOR- WALL- FACADE & GABLE TECHNIQUES
INTERIOR - EXTERIOR

27 - 28 - 29 January 2008

 Flanders Expo Ghent (B) ■ Hal 1 

mo PRODUCTIONS ovbalspfl

Tel +32 (0)50/250 170 ■ Fax +32 (0)50/250 171
www.mopro.be ■ info@mopro.be

